

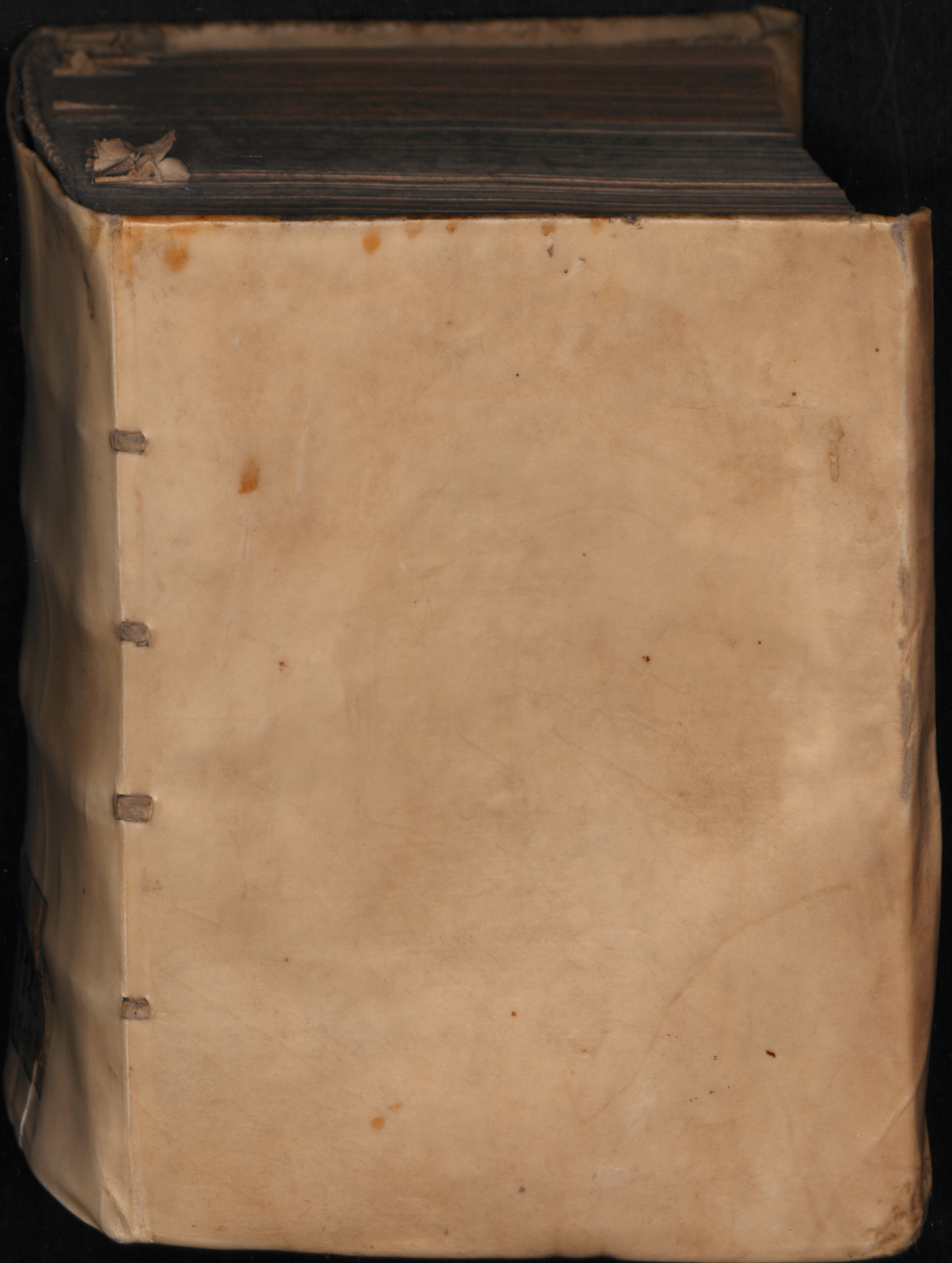
**Beweiß Artikel || Das D. VRBANVS || PIERIVS/ zu Wittenberg jetziger || zeit
Pastor/ vnd Obrister || Theologus/|| Ein rechter Ertz Caluinist sey/ vnd
Calui=||nische jrrige Lehr/ in die Christliche Kir=||che einzuschieben/ sich
bemühe.|| Fürnemlich gezogen vnd verfasst/ auß den Actis || der dreyen
Diaconorum zu Wittenberg/ so allermeist || durch seine anstiftung/ sind
entvraubet || vnd abgeschafft worden.||**

[s.l.], 1590

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn820141283>

Druck Freier  Zugang





M. Coletti Warnung und Vermaahnungsschrift an die lütz-
nischen in Deutschland, durch Jacob Adam Calvini, Sr.

D. H. Reich von S. Francisco.

Pfalzgraf Josen Casimirs Mandat de non
damnandis Calvinianis

Duellum Gloschämum Ob dem Ingerischen Landt-
ständen für die Zulassung libertas religionis?

Adami Catois sendebrief wider M. Gründmann
von Calvini Ruffen, verlegt D. Lünser, bei Gaben
approbiret, und wider M. Georg. Bertrammi
Dialect. e. theologia.

D. Jacob. Heilbrüneri Synopsis altera doctrinae
Calvinianae, wider Math. Bräunlers gegenbericht,

Beneiß. des Fürst. Geom. von Anhalt, für von den
Calvinisten abgehandelt.

In Heol. Sauber für vitterliches Antwort auf
die Anfallschrift Schrift de Abrogatione
Cereemoniarum.

Ein diffeit der Richterhoff in Anhalt, die der
nicht Zufriede für mit der Calvinist. Refor-
mation.

Anmerck auf S. vitterberich durch
Vitt. Beneiß, des D. Merius im Erzlatenamt
Expositum d. Institut. in dem epistolis
Calvini.

F. g. — 1183^{1-12.}

57 b. 7.

W. 435 p

S. vt. 10

A - C

A - B

A - D

W. 369 p

W. 33 fol.

159 fol.

W. 26 fol.

16 p

B vt 10

A - C

12.
14.
Beweis Artikel

DAS D. VRBANVS

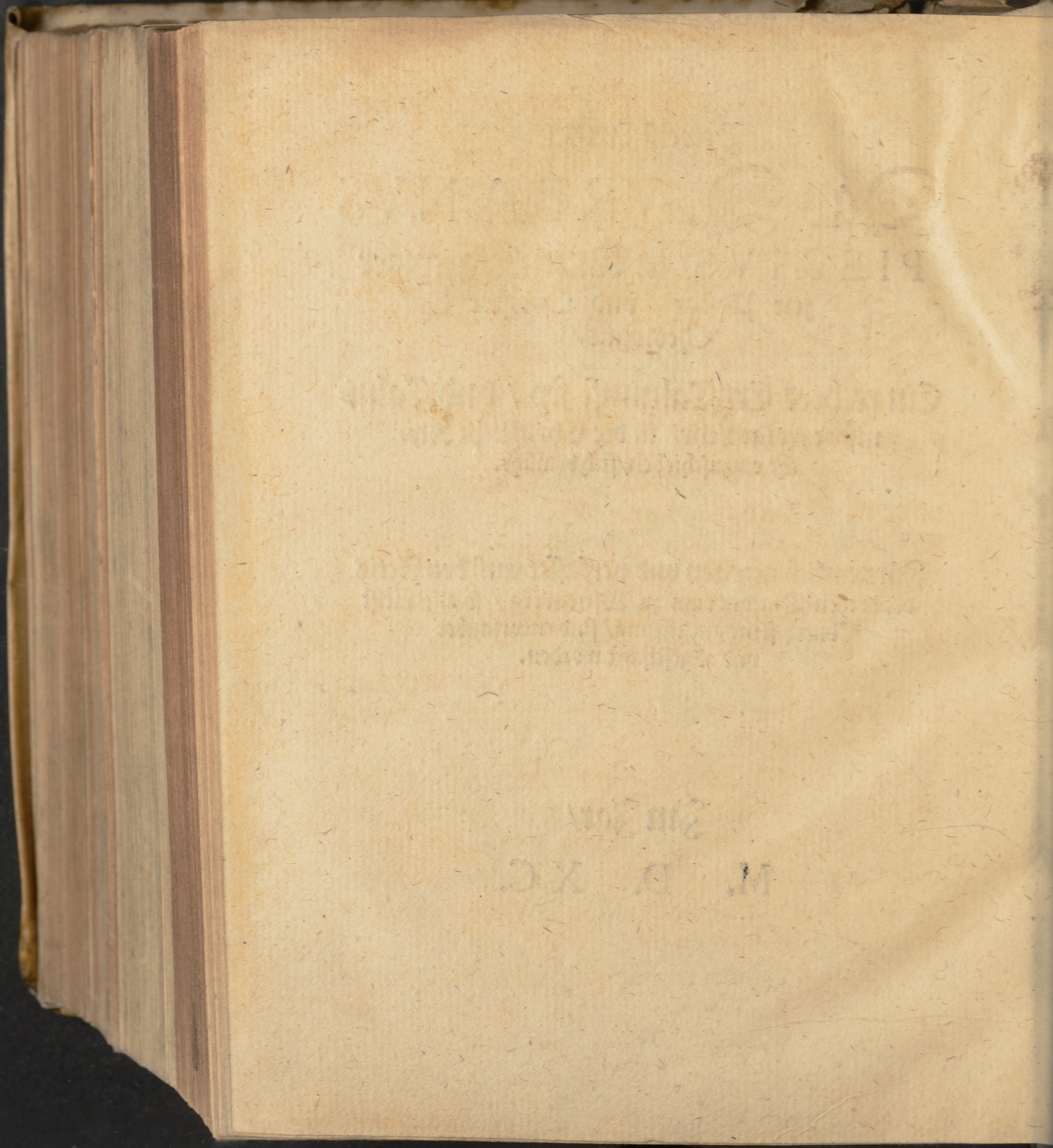
**PIERIVS / zu Wittenberg jetziger
zeit Pastor / vnd Obrister
Theologus /**

**Ein rechter Er-Caluinist sey / vnd Calui-
nische irrige Lehr / in die Christliche Kir-
che einzuschieben / sich bemühe.**

**Fürnemlich gezogen vnd verfasset / auß den Actis
der dreyen Diaconorum zu Wittenberg / so allermeist
durch seine anstiftung / sind entorlaubet
vnd abgeschaffe worden.**

Im Jar /

M. D. XC.



12.
Das Doctor VRBANVS PIERVS
RIVS ein Caluinist sey. Denn

En gibt für / Christus vermöge nicht
mit seiuem Leibe wesentlich zu gleich
im Himmel vnd auff Erden zu sein im
Abendmal / Dieweil solches wider die
Eigenschafft eines natürlichen Leibes
sey.

2. Das Blut so Christus zu Jerusalem vergos-
sen / könne ja nicht zu Wittenberg sein.

3. Vnd der Leib Christi / sey nicht eben da / vnd
an dem orth / da das gesegnete Brot ist.

4. Die *praesentia corporis & sanguinis Christi in*
cena, sey nur *reuera* & *spiritualis*.

5. Das man müsse mit dem Glauben in Himmel
steigen / vud alda den Leib Christi ergreifen.

6. Das die Unwürdigen bösen Christen / den
Leib vnd Blut Christi nicht empfahen / sondern
nur Brot vnd Wein.

7. Von der Person Christi helt er / das der
Menschlichen natur / in / von wegen / vnd nach art
der persönlichen voreinigung / ohne vergleichung /
vermischung / vnd abtilgung / in der that vnd war-
heit / keine Göttliche eigenschafften / können noch
sollen zugeschrieben werden.

8. *Tertium genus communicationis* muß im *factum*

A 2 Et

¶ Ementitum sein / vnd gebrauchet darzu dieses Argument / *Aut primum tollitur, aut tertium, sed primum non potest, Ergo tertium.*

9. *Omnipotentia Christo homini data, Matth. 28.* sey nur *potestas officij*, der ganzen Person verliehen / vnd sey nicht *potestas vel omnipotentia Dei ipsa.*

10. *Iudicium Christo homini datum, Iohan. 5.* rede auch *de tota persona*, vnd sey nicht ihm gegeben *secundum utramq; naturam.*

11. *Vis Viuifica carnis Christi Iohan. 6.* sey der gleichen zuuerstehen.

12. *Nomen super omne nomen Philip. 2.* sol aber maln von der ganzen Person verstanden / vnd weder *creatum* noch *increatum* genennet werden / denn die Schrift rede nicht also.

13. *Contra Adorationem carnis Christi*, hat er in *disputatione publica 8. Maij* gehalten / diesen *Syllogismum absolute* ¶ *sine vlla explicatione concederet, Quod non condidit caelum ¶ terram non est adorandum, Caro seu Humanitas Christi non condidit caelum ¶ terram, Ergo non est adoranda.*

14. Die Himelfart Christi / erkleret er in *publica concione* also: Das Christus mit dem Leib allein in Himmel / vnd nur mit der Gottheit auff Erden / vnd allenthalben sey / gleich wie die Sonne im Himmel sey mit dem wesen / vnd doch mit dem schein vnd wirklich allenthalben.

15. Den 21. Martij / hat er in *examine ordinandorum,*

12.
dorum, das Argument Lutheri hönisch exagitiret,
Dextra dei est ubiq₃, Christus ut homo sedet ad dex-
tram Dei, Ergo est ubiq₃.

16. Von der Augustana confessione, schreibet er
in offenem Druck/ Correctam esse & mitigatam, illu-
stris. principibus mandantibus, & conscio atq₃ appro-
bante Luthero, vnd that 26. Martij/ in lectione pu-
blica hinzu/ vt possent plures subscribere.

17. Der 10. Artickel muste in derselbigen noth-
wendig gemildert werden/ sonst sey er Papistisch/
vnd secus docentes sein darinnen nicht die Zwinglian-
er/ sondern die Widerteuffer.

18. Doctoris Lutheri Streitschriften/ wider die
Sacramentirer/ nennet er *registra* / vnd *errorum ple-*
na, vnd gibt für/ er sey nur von andern darzu insti-
giret.

19. Ja Lutherus sey endlich gar Zwinglisch
worden.

20. Der Teuffel solte es denen danken/ die seine
Confessionem parvam hetten lassen außgehen.

21. Er habe vor zeiten mit Luthero lieber irren
wollen/ denn mit andern recht gleuben. Aber nach
dem er albereit Doctor sey gewesen/ habe er Gote
drey jar / tag vnd nacht mit threnen angeruffen/
biß er sey erleuchtet worden/ vnd gesehen/ das Do-
ctor Luthers argument den stich nicht hieltien/ Aber
seines gegentheils argument nicht konten widerle-
get werden/ Dessen er nun so gewis/ das er sich dar-
auff wolte breimen lassen.

A 3 Die

22. Die Zwinglianer weren noch von den Lutheranern nicht oberwiesen/ vnd in keinem Synodo noch verdampft.
23. Er habe dem Churfürsten zu Sachsen geschrieben/ das er sich nicht wolte bestellen lassen/ so er solte die Calvinisten vnd Zwinglianer nennen/ wolte auch noch ehr seinen vrlaub nemen.
24. Die *Formula concordia* sey ein Buch voller irthumb/ nicht mehr vnser Norma/ vnd er habe sie nicht *simpliciter subscriberet*, Ja er habe auch albereit seinen namen widerumb außgeschet.
25. Die *Apologiam concordia* nennet er eine lecherliche vnd elende refutation. Vnd rühmet vnd commendiret dargegen/ was die Calvinisten da wider geschrieben.
26. Die *Helueticam confessionem* solte man lesen/ da fünde man die rechte lehre.
27. Die Calvinischen Theologen/ Anno 74. zu Wittenberg abgeschafft/ hat er *in publica oratione* für *rectè sentientes* gelobet vnd beklaget/ vnd die andern/ so an ire stat verordnet/ für *cuculos* gescholten/ vnd sich dahin verlauten lassen/ das der Christliche Churfürst hochlöblichster gedencknis/ Augustus/ *exteri cuiusdam hominis versutia*, were betrogen worden.
28. Zu Wittenberg/ doch ohn vermeldung des orths vnd des Druckers/ hat er lassen *Theses* vnd drucken einer Disputation/ die er zu Franckfurt an der

12.
der Oder/ Anno 77. gehalten/ vnd vnter denselbigen
Thesen 51. außgelassen/darinnen gesetzet/ Das
Christus nicht alleine nach der Gottheit / sondern
auch nach der Menschheit / Allmechtig / Allwissende/
ic. sey. Vnd da er darumb besprochen / hat er
geantwortet / er were jzt eines bessern berichtet.
Wiewol er anderswo frey bekendt / das ers *in loco*
de persona Christi, quod ad omnipresenciam, sein leb-
tag mit Luthero nicht gehalten hette.

29. Da er in der einweisung am Altar zugesaget /
Er wolte bey der lehre bleiben / so bisshero zu
Wittenberg were geleret worden. Dieses erkleret er
der gestalt / das man das Wort / Bisshero / müsse
verstehen / bis auff die zeit / ehe Doctor Jacoff / die
Formula concordia, vnd *Schwebische Theologia*,
ins land komen.

30. Da in M. Gruner des Calvinismi öffentlich
in seiner *Protestation* schufft / den 1. Aprilis / dem
Consistorio vbergeben / bezüchtiget: hat er sich der
gebür nach nicht verantwortet / oder ihn darüber
zuuerklagen im geringsten sich verlauten lassen /
Welches er wol würde gethan haben / da er sich vn-
schuldig gewußt / vnd darzu auch zeit gnugsam ihm
gelassen / sintemal M. Gruner / nach demselbigen
actu, noch 14. tage in Wittenberg verblieben.

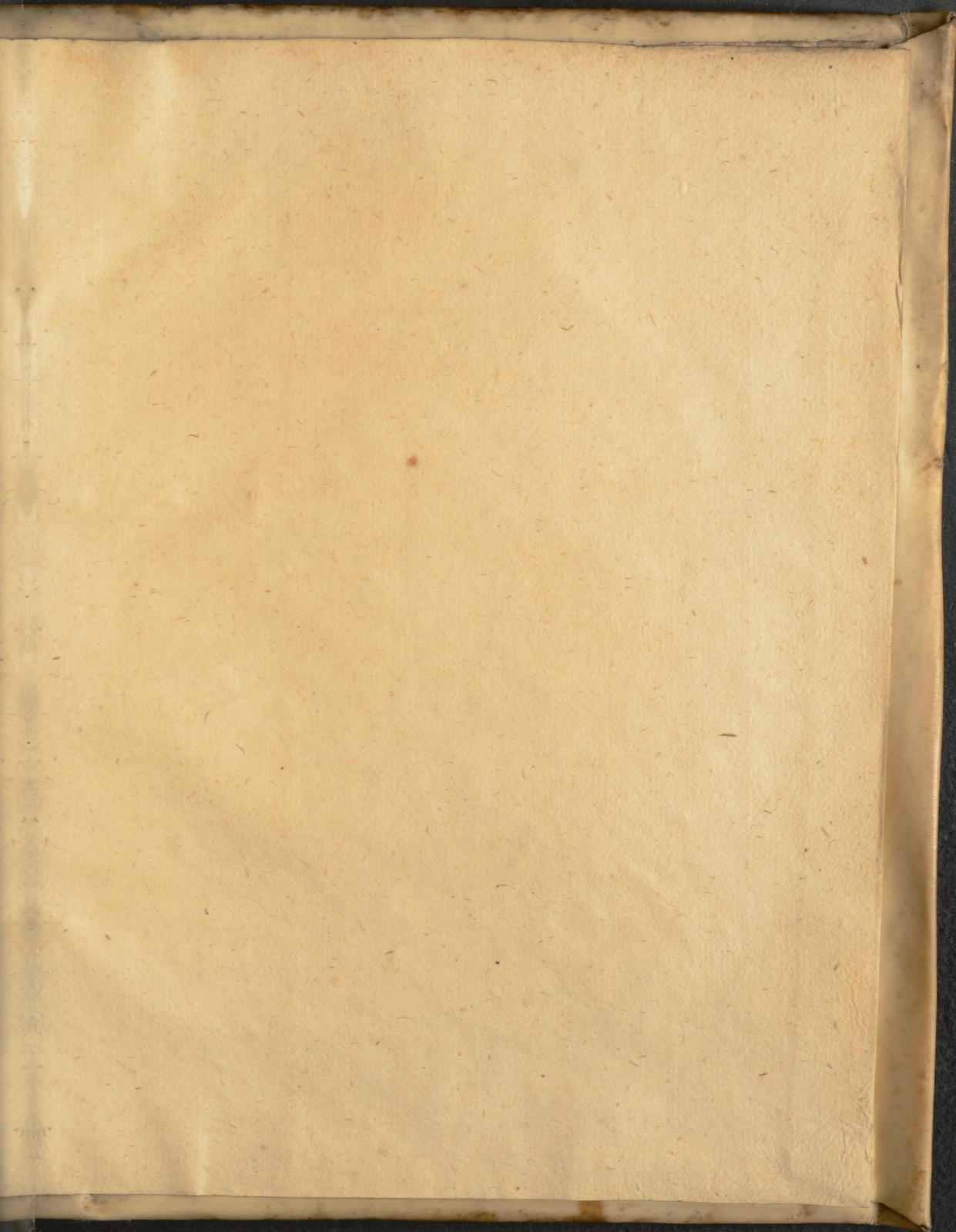
31. Er hat vngeschewet vnd öffentlich M. Grunero /
ein *testimonium*, neben andern *Consistorialibus*
sub sigillo Consistorij mit gethetlet / darinnen er die
Gott

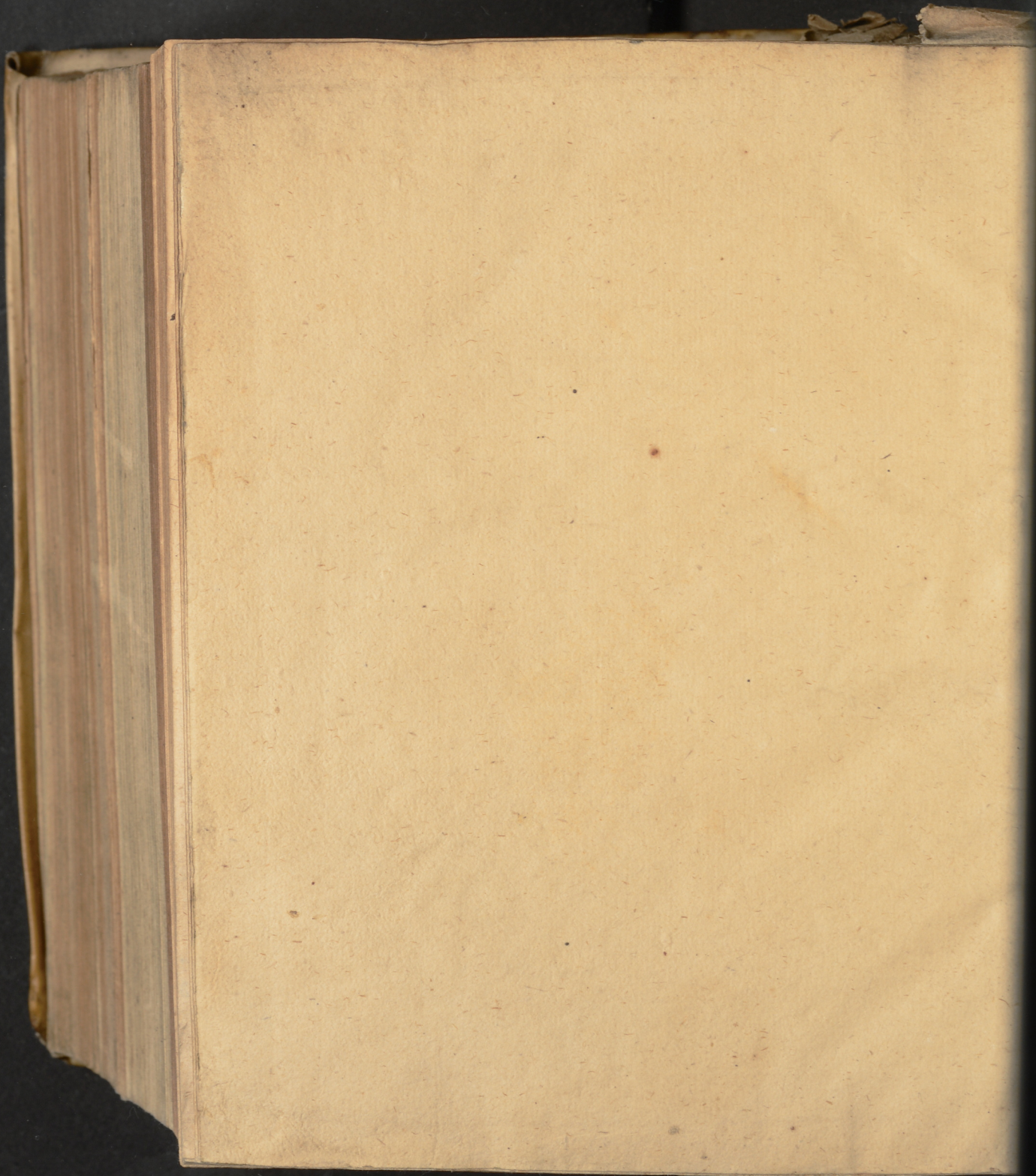
namhaftige widerlegung der Caluinisten / als
Auffrührisch / vnd die lehr / von der mittheilung der
Gottlichen eigenschafften in der H. menscheit Chri-
sti / als irrig vnd der H. Schrift zu wider / an ihm
vnd in seiner Predigt strafft vnd verwirffet. Würde
auch sonder zweiffel den andern beyden *Diaconis*
kein besser zeugnis geben haben.

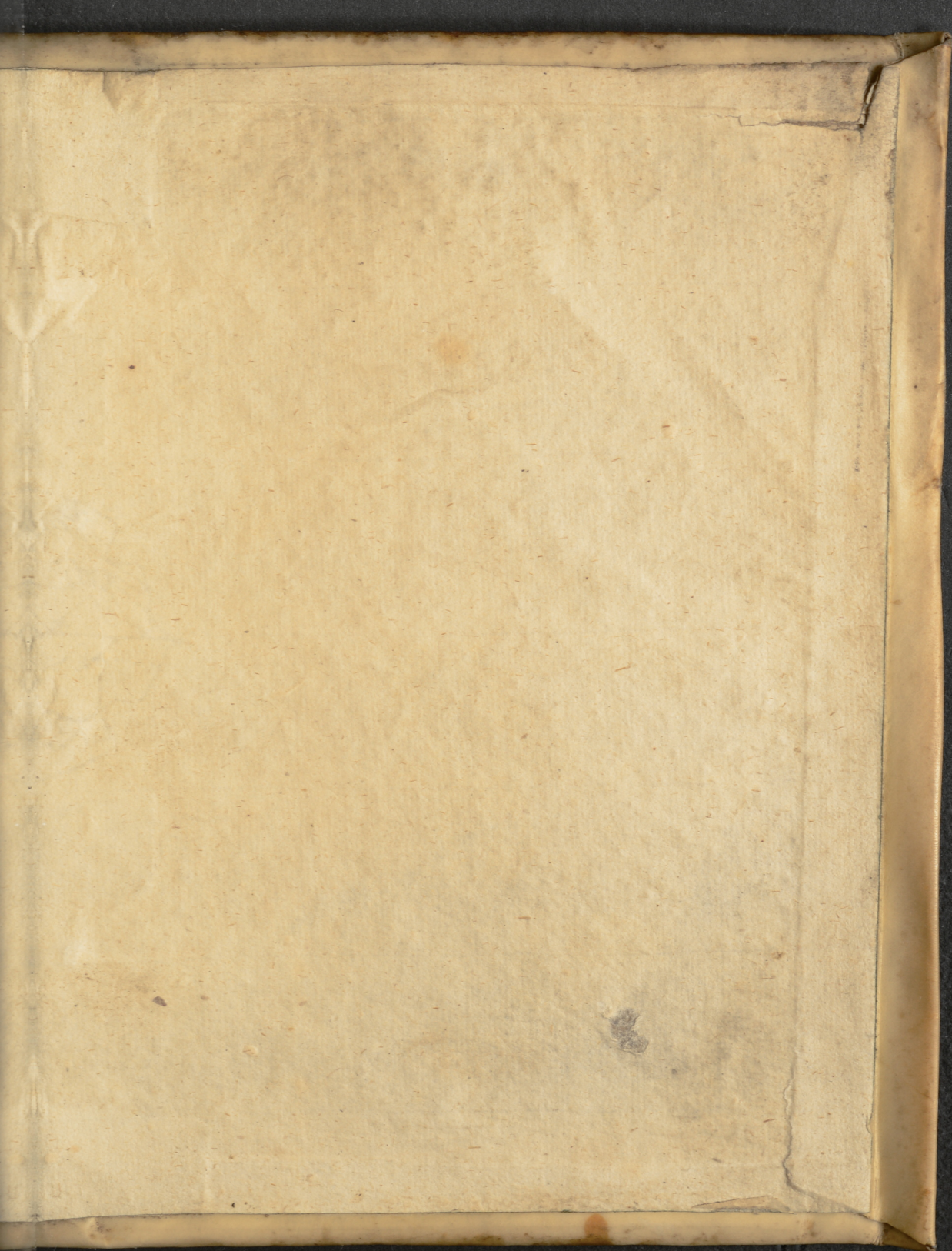
32. Er kan so gar nicht leiden / das man die Cal-
uinisten mit namen straffet vnd widerleget / das er
darüber zum verfolger worden.

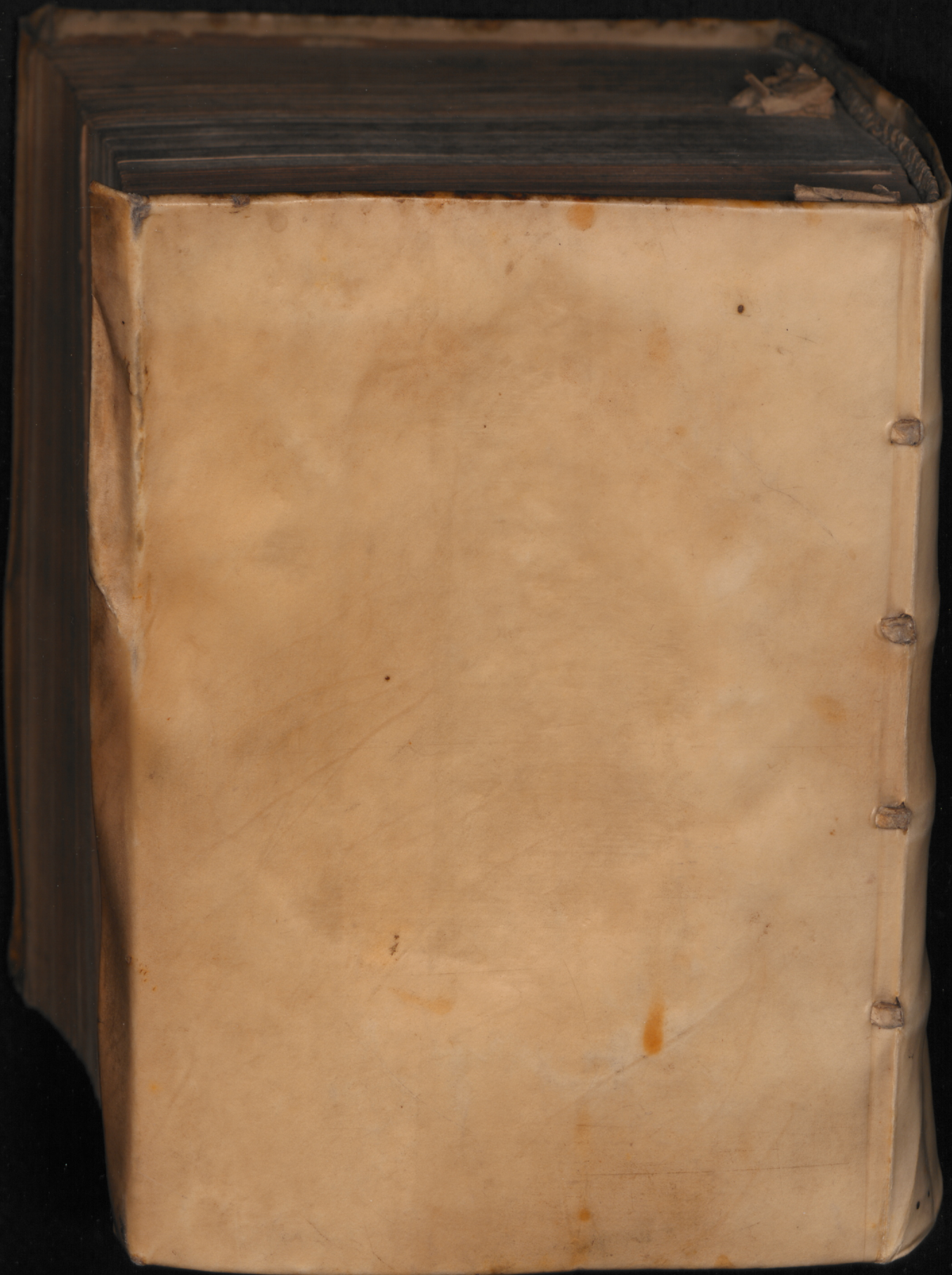
33. Vnd das er solches zu beschonen habe / miß-
brauchet er darzu der sprüche 1. Corint. 1. vnd 3. et-
ner nennet sich Paulisch / der ander Cephisch /c. wie
andere Caluinisten mehr thun.

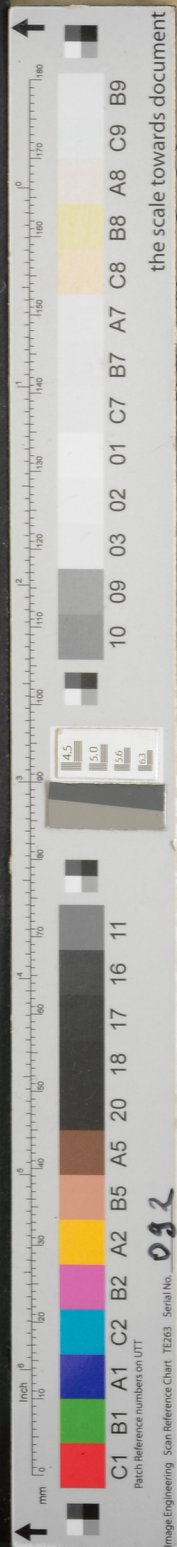
34. Zum letzten hat er eine Caluinische geschrie-
bene *Confession de cœna Domini*, zum theil selbst /
zum theil durch andere öffentlich außgespren-
get / die er seines berichts / auch dem Chur-
fürsten zu Sachsen sol ober-
geben haben.











the scale towards document

Doctor VRBANVS PIE
VVS ein Calvinist sey. Dem

X gibt für / Christus vermöge nicht
mit seiuem Leibe wesentlich zu gleich
im Himel vnd auff Erden zu sein im
Abendmal / Dierweil solches wider die
eigenschaft eines natürlichen Leibes
sey.

Blut so Christus zu Jerusalem vergos
nicht zu Wittenberg sein.

der Leib Christi / sey nicht eben da / vnd
/ da das gesegnete Brot ist.

raesentia corporis & sanguinis Christi in
r^{et} r^{et} & spiritualis.

man müsse mit dem Glauben in Himel
alda den Leib Christi ergreifen.

die Unwürdigen bösen Christen / den
Blut Christi nicht empfangen / sondern
nd Wein.

der Person Christi helt er / das der
en natur / in / von wegen / vnd nach art
chen vereinigung / ohne vergleichung /
g / vnd abteilung / in der that vnd war-
Göttliche eigenschafften / können noch
hrieben werden.

in genus communicationis muß im fictum

A 2 Et

